



Material für die Lehrkraft: Übersicht Themen/Fragen/Timeline

Fragen an Siegfried Lenz

Timecode	Frage	Jahr
00:00–01:37	Biografie	
01:38–02:23	Für wen und warum schreiben Sie?	1975
02:24–03:15	Verarbeiten Sie in Ihren Geschichten eigene Erlebnisse?	1975
03:16–04:15	Was beabsichtigen Sie mit Ihren Texten?	1972
04:16–04:59	Wie viel Biografisches steckt in Ihren Büchern?	1970
05:00–05:42	Sie haben nach dem Krieg studiert. Welche Erinnerung haben Sie daran?	2006
05:43–06:33	Wie haben Sie nach dem Krieg wieder Hoffnung geschöpft?	1975
06:37–07:11	Haben die Schriftsteller, die den Krieg erlebt haben, etwas gemeinsam?	1970
07:12–08:01	Wie würden Sie diese schmerzliche Erfahrung beschreiben?	1999
08:02–08:25	Ihr erster Erzählband („So zärtlich war Suleyken“) erschien 1955. Wie kam es dazu?	2006
08:26–09:21	In Ihrem Roman „Deutschstunde“ sind ein Maler und ein Polizist die Protagonisten. Wer ist Ihnen näher?	1972
09:22–10:23	Was beabsichtigten Sie mit dem Titel „Deutschstunde“?	1970
10:24–11:32	Worum geht es in dem Roman „Deutschstunde“?	1978
11:33–12:44	Wie entstehen in einem Roman glaubwürdige Figuren?	1999
12:45–13:52	Waren Sie an der Verfilmung Ihrer Werke beteiligt?	2006
13:53–14:51	Was würden Sie jungen Menschen raten, die schreiben möchten?	2006

Filmausschnitte nach Schlagworten/Themen mit Timecode

Schreibprozess

(Autor/Leser/Autobiografisches beim Schreiben/Figuren entwickeln/Schreiben lernen):
 TC 1:30–1:38, 1:43–2:23, 2:28–3:15, 4:21–5:00, 8:07–8:25, 11:38–12:44, 13:57–14:33

Deutung von schriftstellerischen Texten/Autorenabsicht:

TC 1:30–1:38, 1:43–2:23, 3:17–4:15, 8:32–9:21, 9:27–10:23

Kriegserfahrung:

TC 5:05–5:43, 5:48–6:32, 6:39–7:11, 7:16–8:01

„Deutschstunde“:

TC 8:32–9:21, 9:27–10:23, 10:28–11:32

Heimat und Fremde:

TC 8:07–8:25